



Deutscher Boxsport-Verband e.V.

**Ausschreibung für die
Internationale Deutsche Meisterschaft Kadetten U15 vom
03.05. bis 07.05.2017 in Lindow**

1. Veranstalter:

Deutscher Boxsport Verband e.V.

2. Ausrichter:

Boxverband Brandenburg

3. Veranstaltungsort:

Sport- und Bildungszentrum
Granseer Str. 10, 16835 Lindow (Mark)

4. Wettbewerbe:

Athleten der Jahrgänge 2003 und 2004 in den folgenden Gewichtsklassen:
29,5- 31 Kg, 32,5 kg, 34 Kg, 35,5 Kg, 37 Kg, 38,5 Kg, 40 Kg, 41,5 Kg, 43 Kg, 44,5 Kg,
46 Kg, 48 Kg, 50 Kg, 52 Kg 54 Kg, 56 Kg, 59 Kg, 62 Kg, 65 Kg, 68 Kg, 72 Kg 76 Kg,
Ü76 Kg.

5. Technische Richtlinien:

Maßgebend sind die aktuelle Wettkampfbestimmungen des DBV und die in dieser Ausschreibung enthaltenen Regelungen. Besonders ist die Anordnung des „Field of Play“ (FOP) zu beachten (siehe Anlage). Daneben ist für den DBV ein Extratisch für Delegierte und DBV Mitarbeiter bereitzustellen. Hierzu werden folgende Festlegungen getroffen:

Am Ringtisch des Supervisor nehmen neben dem Pointer-Bediener, dem Sprecher, die/der Zeitnehmer, der Ringarzt und die/der Protokollführer Platz.

Die Tische für die weiteren Offiziellen des DBV und die Bundestrainer können hinter dem Tisch des Supervisors des DBV aufgestellt werden. Jegliche Zeichen und Informationen an die Sekundanten und amtierenden Kampfrichter sind untersagt. Mit Beginn der Wettkämpfe entscheidet der Supervisor im weiteren Verlauf der Meisterschaften.

6. Austragungsmodus:

Es müssen mindestens zwei Athleten pro Gewichtsklasse gemeldet werden.

Die Austragung der Wettkämpfe erfolgt im KO-System. Eine Ausnahmeregelung tritt in Kraft, wenn in einer Gewichtsklasse drei Athleten starten.

Hier gilt folgender Modus:

Der Sieger des 1. Wettkampfes (Los Nr. 1 gegen Los Nr. 2) hat sich für das Finale qualifiziert. Der Verlierer trifft in der zweiten Serie auf den Freilosinhaber (Los Nr. 3). Der Sieger dieses Kampfes trifft im Finale auf den Gewinner des Kampfes Nr. 1 dieser Gewichtsklasse.

7. Teilnahmeberechtigung:

Es sind nur Athleten der Jahrgänge 2003 und 2004 startberechtigt, die mindestens acht Siege in ihrem Startausweis vorweisen.

Die Sportler müssen vom Jugendwart des entsprechenden Landesverbandes gemeldet und auf Grundlage dieser Ausschreibung zugelassen werden. Startberechtigt sind auch ausländische Sportler, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und für einen Verein startberechtigt sind, der Mitglied im DBV ist. Alter und Wohnsitz sind beim ersten offiziellen Wiege durch einen Personalausweis oder einem gleichgestellten Dokument nachzuweisen. Ausländer benötigen gem. §10.4 der WB die Startberechtigung des DBV. Es werden maximal 16 Sportler pro Gewichtsklasse zugelassen.

Jeder Landesverband ist berechtigt, bis zu 3 Athleten pro Gewichtsklasse zu melden! Hier müssen die LV dann eine Priorität von 1 bis maximal 3 vergeben.

Im Falle einer Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl von 16 Athleten pro Gewichtsklasse erhalten zunächst alle Athleten mit der Priorität 3 keine Startberechtigung. Bei einer weiterhin bestehenden Überschreitung wird allen Athleten der Priorität 2 die Startberechtigung entzogen. Athleten der Priorität 1 sind grundsätzlich startberechtigt. Bei Ausfall eines startberechtigten Athleten mit der höheren Priorität rückt automatisch der Athlet mit der darunterliegenden Priorität nach und erhält dessen Turnierfreigabe. Der DBV (Jugendleistungssport-Obmann und Bundestrainer Nachwuchs) kann in sportfachlich begründeten Ausnahmefällen einen Athleten mit einer nicht startberechtigten Priorität für das Turnier zulassen. Eine Abweichung von der Kampfbilanz bedarf der Zustimmung des zuständigen Bundestrainers und Jugendleistungssport-Obmann.

8. Auslosung:

Ob Sportler gesetzt werden, entscheidet der zuständige Bundestrainer/ Jugendleistungssport-Obmann. Je nach Anzahl der gemeldeten Sportler können gesetzte Sportler auch das Recht auf Freilos verlieren. Sind mehrere Sportler aus einem Landesverband in einer Gewichtsklasse gemeldet, werden in der Auslosung in der ersten Serie diese nicht gegeneinander ausgelost. Die Auslosung führt der Supervisor in Absprache durch.

9. Kampfgericht:

Das Kampfgericht wird vom DBV-Kampfrichterobmann nominiert und eingeladen. Die Kosten der An- und Abreise sowie eine frühzeitige oder verspätete Anreise oder Abreise übernimmt der zuständige Landesverband.

Über die Zulassung und den Einsatz der RR/PR bei den Meisterschaften entscheidet allein der vom DBV eingesetzte Supervisor vor Ort.

10. Kosten:

Die durch die Teilnahme an den Internationalen Deutschen Meisterschaften 2017 entstehenden Kosten für Athletinnen, Trainer/innen und sonstigen Betreuer tragen die entsendenden Landesverbände. Darüber hinaus tragen die Landesverbände auch die anfallenden Kosten für die Transfers von den Hotels zur Wettkampfstätte und zurück, sowie zu den offiziellen Wiegeterminen. Es wird eine Meldegebühr für

jeden gemeldeten Sportler in der Altersklasse „ U 15 “ von 20,00 € pro Aktivem erhoben.

Ein/e Mitarbeiter/in der DBV-Geschäftsstelle nimmt die Meldegebühren vor Ort in bar in Empfang. Überweisungen an den DBV sind daher nicht mehr zulässig.

Die Pokalspenden werden vom Veranstalter ebenfalls in bar vor Ort eingesammelt (eine Quittung wird erstellt).

Athleten, für die keine Meldegebühren entrichtet wurden, werden nicht ausgelost!

11. Offizielle Begleiter

0-5 Athleten 3 Betreuer/-in + Delegationsleiter

6-9 Athleten 5 Betreuer/-in + Delegationsleiter

Mehr als 10 Athleten 7 Betreuer/-in + Delegationsleiter

Zusätzlich können Karten für weitere Betreuer vergünstigt erworben werden, müssen aber mit der Meldung der Sportler und Trainer bestellt werden.

12. Geräte:

Die Geräte werden vom ausrichtenden Landesverband gestellt. Hierzu gehören vor allem die Boxringe und die erforderlichen Vorrichtungen für die Doping-Kontrollen. Die Wettkampfhandschuhe und die Kopfschützer werden vom DBV gestellt. Es dürfen nur eigene Kopfschützer verwendet werden, die der Marke des Ausrüsters des DBV (Adidas) entsprechen und der Farbe der Ecke angepasst sind.

13. Wettkampfkleidung

Die Kampfkleidung hat der Farbe der Ecke zu entsprechen!

Besonders der §19.2 der WB ist bei der Kampfbekleidung zu beachten.

Angehörige der Bundeswehr haben auf der Wettkampfbekleidung das Emblem der Bundeswehr zu tragen. Das Tragen von Wettkampfkleidung der Nationalmannschaft ist nicht gestattet.

14. Auszeichnungen:

Die Sieger in jeder Gewichtsklasse erhalten den Titel "Deutscher Kadettenmeister 2017 im Gewicht". Dazu die entsprechende Urkunde und eine Medaille. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Urkunde und eine Medaille. Die Urkunden und Medaillen werden vom DBV gestellt. Die Auszeichnungen werden von Vertretern des DBV vorgenommen.

Der erfolgreichste Landesverband, der beste Techniker und der beste Boxer werden mit einem Pokal ausgezeichnet. Diese Pokale sind vom Ausrichter zu stellen.

15. Meldungen:

Die Teilnehmermeldungen sind jeweils durch die Landesverbände über das DBV-Meldesystem vorzunehmen (www.fck-boxen.de/dbv)

Meldeschluss ist am: 22.April 2017

15. Erweiterte Richtlinien

Der Sekundant/in muss mindestens eine gültigen B-Lizenz und der Helfer/in eine gültige C-Lizenz des DOSB besitzen!

Die gültige Lizenz ist bei der Akkreditierung vorzulegen!

16. Proteste:

Gegen Entscheidungen des Kampfgerichtes gibt es keine Proteste.
Über andere Proteste entscheidet alleine der Supervisor des DBV.

17. Ermächtigungsklausel:

Alle Sportler und Teilnehmer an der Deutschen Kadettenmeisterschaft U15
2017 erkennen durch ihre Meldung die Satzungen und Ordnungen der Landesverbände
und des DBV als verbindlich an.

18. Auskunft:

DBV-Geschäftsstelle, Korbacher Str. 93, 34132 Kassel, Tel. 0561-50629232,
Fax –50629222

DBV Jugendleistungssport-Obmann Andrew Colbourne, Meisenring 16, 03185 Peitz,
(Tel.: 035601-896811), Fax 0355-486227, Mobil: 0176-68384833

gez.: Jürgen Kyas
Präsident

gez.: Andrew Colbourne
Jugendleistungssport-Obmann